
Inhalt.

ERSTES STÜCK.

Zur Seelenkrankheitskunde.

- I. Ein Schreiben aus Schlesien über einen Blödsinnigen. 9
- II. Einige Nachrichten von dem Leben des seeligen Herrn Johann Matthias Klug. 11
- III. Geschichte eines Inquisiten Friedrich Wilhelm Meyer aus den Kriminalakten gezogen. . . . 17
- IV. Gemüthsgeschichte Christian Philipp Schönfelds eines spanischen Webers in Berlin. 20
- V. Gemüthsgeschichte Christian Gragerts eines Gensd'armen in Berlin. 23
- VI. Geschichte des Kindermörders J.F.D. Seybell. 24
- VII. Parallel zu der Geschichte des Herrn Klug. 26
- VIII. Grundlinien zu einem ohngefähren Entwurf in Rücksicht auf die Seelenkrankheitskunde. 27

Zur Seelennaturkunde.

- I. Einige Beobachtungen über einen Taub- und Stummgebohrnen. 33
- II. Aus einem Tagebuche. 36
- III. Stärke des Selbstbewußtseyns. 38

IV. Wachender Traum.	42
V. Die letzten Stunden des seeligen Herrn Professors Johann Georg Zierlein.	44
VI. Erinnerungen aus den frühesten Jahren der Kindheit.	50
VII. Hat die Seele ein Vermögen, künftige Dinge vorherzusehen?	54
VIII. Verschiedenheit unsrer Empfindung bei der Vorstellung vom Tode.	64
IX. Sprache in psychologischer Rücksicht. . .	69
<i>Zur Seelenzeichenkunde.</i>	79
<i>Zur Seelendiätätik.</i>	83
<i>Zur Seelenheilkunde.</i>	85

ZWEITES STÜCK.

<i>I. Auszug aus einem Briefe vom Herrn Auditeur Nenke.</i>	91
<i>II. Zur Seelenkrankheitskunde.</i>	
1. Geschichte des Herrn D., eines noch lebenden Kavaliere, als ein Pendant zur Geschichte des Herrn Klug.	95
2. Geschichte des Inquisiten Daniel Völkners aus den Kriminalakten gezogen von Herrn Referendarius Frölich.	97
3. Geschichte des ehemaligen Inspektors am Joachimsthalischen Gymnasium Johann Peter Drieß, nach einer mündlichen Erzählung des Herrn Moses Mendelssohn und einem schriftlichen Bericht des Herrn Assessor Hagen.	103

4. Sonderbarer Gemüthszustand eines jungen Menschen von funfzehn Jahren vom Herrn V. H. Schmidt, öffentlichem Lehrer und Aufseher der köllnischen Schule in Berlin. 110
5. Selbstgeständnisse des Herrn Basedow von seinem Charakter. 114

III. Zur Seelennaturkunde.

1. Ein Brief an Sulzern über eine an sich selbst gemachte Erfahrung vom Herrn Oberkonsistorialrath Spalding. 117
2. Psychologische Beschreibung seiner eignen Krankheit vom Herrn D. Markus Herz an Herrn D. J. in Königsberg. 121
3. Sonderbare Handlungsart ohne Bewußtseyn aus dem Engl. des Lord Monboddo übersetzt von G. L. Spalding. 142
4. Geschichte einer Frau, die ihren Tod vorhersehe, vom Herrn G. E. S. Hennig, Königl. Kirchenrath und Pfarrer im Löbnicht zu Königsberg. . . 145
5. Erinnerungen aus den ersten Jahren der Kindheit vom Herrn Fischer, öffentlichen Lehrer am grauen Kloster in Berlin. 148
6. Die Hähnische Litteralmethode. 157
7. Verschiedener Grad des Wahnwitzes in zwei Originalbriefen. 158
8. Eigne Erfahrung über Willensfreiheit v. d. H. 161
9. Sprache in psychologischer Rücksicht, vorzüglich die Präpositionen v. d. H. 162

IV. Zur Seelenzeichenkunde.

- Versuch einer Nebeneinanderstellung einzelner jugendlicher Charaktere vom Herrn Seidel, öffentlichem Lehrer am grauen Kloster in Berlin. . . . 171

DRITTES STÜCK.

Zur Seelenkrankheitskunde.

- I. Etwas aus Roberts G . . . s Lebensgeschichte oder die Folgen einer unzweckmäßigen öffentlichen Schulerziehung, vom Herrn Jakob, Lehrer am Gymnasium in Halle. 179
- II. Auszug aus einem Briefe, vom Herrn Hofgerichts-Sekretair Wörk in Insterburg. 197
- III. Geschichte eines Selbstmords aus Verlangen seelig zu werden, vom Herrn D. Hofrath und Stadtphysikus J.D. Metzger in Königsberg. . . 198
- IV. Eigener Aufsatz von einem Selbstmörder unmittelbar vor der That. 201
- V. Einige Reflexionen über den vorhergehenden Aufsatz, vom Herrn Regierungs- und Hofgerichtsrath C.G.G. Glave zu Insterburg. 207

Zur Seelennaturkunde.

- I. Psychologische Betrachtungen auf Veranlassung einer von dem Herrn Oberkonsistorialrath Spalding an sich selbst gemachten Erfahrung, vom Herrn Moses Mendelssohn. 211
- II. Fortgesetzte Beobachtungen über einen Taub- und Stummgebohrnen, v. d. H. 232
- III. Geschichte eines taub- und stummgebohrnen Frauenzimmers, vom Herrn Pastor Paulmann in Braunschweig, nebst einer Nachricht von der Lehrart dieser Person von dem Herrn Schullehrer Schweinhagen. 237

Zur Seelenheilkunde.

- I. Etwas aus der Geschichte eines Hypochondristen. 251

II. Über Anstrengung des Geistes. Bemerkungen von eben diesem ehemaligen Hypochondristen. 253

Zur Seelenzeichenkunde.

Beitrag zur Nebeneinanderstellung jugendlicher Charaktere, vom Herrn Müller, Hofmeister in Halle. 256

Sprache in psychologischer Rücksicht, v. d. H. . . . 266